

lichtwerk ARTHOUSE KINOS BIELEFELD



Neu im Programm

GELBE BRIEFE
Gewinner des Goldenen Bären 2026

Derya (Özgü Namal) und Aziz (Tansu Biçer), ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara, führen mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi ein erfülltes Leben - bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates und verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung. Sie gehen nach Istanbul, wo sie vorläufig bei der Mutter von Aziz unterkommen. Während sich Aziz mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Ausweg, der sie finanziell unabhängig macht. Nach und nach vergrößert sich die Distanz zwischen ihnen und ihrer Tochter, bis sie sich zwischen ihren Wertvorstellungen und der gemeinsamen Zukunft als Familie entscheiden müssen. Ilker Çatak erzählt in seinem Goldenen-Bär-Gewinner vom (Über-)Leben in einer autokratischen Gesellschaft, aber nicht didaktisch oder moralisch, sondern schmerzhaft ehrlich - und so zieht sich die Schlinge nicht nur für die Familie im Zentrum, sondern auch fürs Publikum unaufhaltsam zu.

D 2025, R: Ilker Çatak, D: Özgü Namal, Tansu Biçer, Leyla Smyrna Cabas u.a. 128 Min. FSK 12, Erstaufrührung



MONSIEUR ROBERT KENNT KEIN PARDON

Nach mehr als drei Jahrzehnten im Schuldienst steht für Grundschullehrer Robert Poutifard (Christian Clavier) der Ruhestand bevor. Statt sich auf ein entspanntes Leben zu freuen, beschäftigt ihn jedoch eine alte Rechnung: Drei frühere Schüler, die ihm einst besonders zusetzten und maßgeblich dazu beitrugen, dass er die Frau verlor, die er liebte. Anstatt mit der Vergangenheit abzuschließen, beschließt Robert, gezielt in das Leben der inzwischen erfolgreichen Erwachsenen einzugreifen. Sein Fokus liegt auf dem renommierten Sterne Koch Anthony (Roby Schinasi), den bekannten Influencer-Zwillingen sowie der Pop-Sängerin Audrey (Kézia Quental). Getrieben von langem Groll plant er, ihre Karrieren und ihren Ruf nachhaltig zu schädigen.

F 2025, R: Pierre-François Martin-Laval, D: Christian Clavier, Isabelle Nanty, Jennie Anne Walker u.a. 80 Min., FSK 12

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

Jeff (Adam Driver) und Emily (Mayim Bialik) besuchen ihren Vater (Tom Waits) in New Jersey. Dort lebt er seit dem Tod seiner Frau alleine in einer Hütte und versucht seinen Kindern klarzumachen, dass das auch funktioniert. Jeff und Emily sehen natürlich, dass die (Un-)Ordnung in der Wohnung eine andere Sprache spricht. Timothea (Cate Blanchett) und Lilith (Vicky Krieps) machen sich nach Dublin auf, um dort ihre Mutter (Charlotte Rampling) zu besuchen. Und obwohl die beiden längst erwachsen sind und eigene Leben führen, leiden die Schwestern immer noch unter dieser erdrückend dominanten Figur. In Paris müssen die Zwillinge Skye (Indya Moore) und Billy (Luka Sabbat) die Wohnung der bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommenen Eltern auflösen. Der Blick in alte Fotoalben lässt den beiden schließlich klarwerden, wie fremd ihnen die eigenen Eltern ihr ganzes Leben lang eigentlich waren... In seinem jüngsten Film widmet sich die lebende Independent-Kino-Legende Jim Jarmusch familiären Beziehungen - und erinnert dabei nicht nur mitunter an den südkoreanischen Dialogfilm-Meister Hong Sang-soo. Wohl auch deshalb ist „Father Mother Sister Brother“ einer der lustigsten Filme seiner Karriere.

USA 2025, R: Jim Jarmusch, D: Cate Blanchett, Adam Driver, Vicky Krieps u.a. 111 Min., FSK 12, 2. Woche

MARTY SUPREME

Schuhverkäufer Marty hat nur ein Ziel im Leben: die Tischtennis-Weltmeisterschaft zu gewinnen und somit in den Olymp der gefeierten Athleten aufzusteigen, zu denen er sich selbst ohnehin schon zählt. Für die Teilnahme an den britischen Meisterschaften im fernen London setzt der junge Gauner alles auf eine Karte, muss sich im nervenaufreibenden Finale aber dem japanischen Sportstar Endo geschlagen geben. Doch das ist erst der Anfang einer Odyssee, die den ewig klammern Marty weit über seine Grenzen hinausführt. Denn für den kleinen Schuhladen seines Onkels ist sein Traum ein paar Nummern zu groß.

USA 2025, R: Joshua Josh Safdie, D: Timothée Chalamet, Gwyneth Paltrow u.a. 150 Min., FSK 12, 2. Woche

DAS FLÜSTERN DER WÄLDER

Geduld ist die wichtigste Eigenschaft, die Michel Munier auf seinen Streifzügen tief in die alten, moosbedeckten Wälder der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen.

F 2025, R: Vincent Munier, 94 Min., FSK 0, 3. Woche

ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

D 2025, R: Simon Verhoeven, D: Bruno Alexander, Senta Berger 138 Min., FSK 6, 6. Woche

EXTRAWURST D 2025, D: Hape Kerkeling, Christoph M. Herbst u.a. 100 Min., FSK 12, 7. Woche

PUMUCKL UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS 98 Min., FSK 0

LICHTWERK-PROGRAMM 5.03.2026 BIS 11.03.2026							
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ACH, DIESE LÜCKE...	14:15		13:00	15:30	13:45 16:30	15:30	15:00
GRÜNES KINO: ASTRID LINDGREN ...		17:00					18:00
DAS FLÜSTERN DER WÄLDER	14:45	13:30	13:00	14:15	18:30	14:30	
EPIC: ELVIS PRESLEY IN CONCERT			17:15				
EXTRAWURST				17:00	15:00		
FATHER MOTHER SISTER BROTHER	15:30				15:15		
GELBE BRIEFE	15:00 18:00	13:45 20:15	14:15 19:45	16:30 19:30	20:00	17:30	20:00
D. LANGE FAHRRADMARSCH	19:30						
MARTY SUPREME		14:15 20:00	19:00	18:45	19:30	20:30	19:30
PREVIEW: MEIN NEUES ALTES ICH - EINE REISE				17:00			
MONSIEUR ROBERT ...	17:30	17:30	18:15	12:30	18:00		17:00
KINO_KAFFEE_KUCHEN: MONSIEUR ROBERT ...						14:30	
FAMILIENSACHE: MRS. DOUBTFIRE			13:30				
NU MAM					16:30		
PUMUCKL U. D. GROSSE MISSVERSTÄNDNIS	16:00		14:30				
PSYCHOANALYSE U. FILM: SCHWARZE MILCH							18:30
W. WINKLER - KÜNSTLER ...		16:30					

◉ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

NOUVELLE VAGUE ab 12.3. Mit seinen 28 Jahren ist Jean-Luc Godard wie besessen vom Film. Gemacht hat er jedoch noch keinen. Er schreibt vielmehr über die Filme anderer für die Pariser Filmzeitschrift Cahiers du cinéma. Doch der Drang, endlich selbst hinter die Kamera zu treten, wird immer größer. Außerdem haben seine Kollegen, darunter Chabrol und Truffaut, längst gefeierte Filmkunst auf die Leinwand gebracht. Also sichert sich Godard die Mitarbeit von Jean-Paul Belmondo und der amerikanischen Schauspielerin Jean Seberg und schafft es so, einen Financier für sein erstes eigenes Filmprojekt an Land zu ziehen: „Außer Atem“.

LICHTWERK SPEZIALITÄTEN

Grünes Kino: **ASTRID LINDGREN ...** 103 Min. FSK 12

ELVIS PRESLEY IN CONCERT 98 Min. FSK 12

Buchvorstellung: **DER LANGE FAHRRADMARSCH** 120 Min

Preview: **MEIN NEUES ALTES ICH - EINE REISE** 74 Min. FSK 12

kino_kaffee_kuchen: **MONSIEUR ROBERT ...** 80 Min. FSK 12

Familiensache: **MRS. DOUBTFIRE** 87 Min. FSK 6

UkrainianCinema **NU MAM** 90 Min. FSK 12

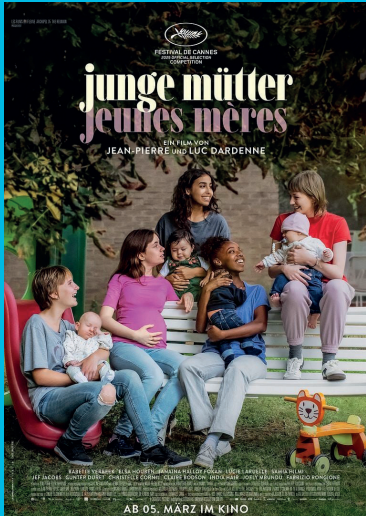
Psychoanalyse u. Film: **SCHWARZE MILCH** 92 Min. FSK 12

WOLDEMAR WINKLER - KÜNSTLER SIND GEFÄHRLICH 60 Min

EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 14€ / Ermäßigt 9€ / Kind bis 14 Jahre 7€ /
Kinomontag: Normal 10€ / Ermäßigt 9€ / Kind bis 14 Jahre 7€ | Überlängenzuschlag ab 130 Min.
KINO-PASS: 25€ - 12 Monate gültig / Ermäßigung auf NORMAL-Preis von 3€
Alle Angaben ohne Gewähr.





Neu im Programm

JEUNES MÈRES - JUNGE MÜTTER

Jessica (Babette Verbeek), Perla (Lucie Laruelle), Julie (Elsa Houben), Ariane (Janaina Halloy Fokan) und Naima (Samia Hilmi) leben gemeinsam in einem Heim für junge Mütter. Dort finden sie Unterstützung im Alltag und den nötigen Raum, sich auf ihr neues Leben mit allen Risiken, Stigmata und Aufgaben einzustellen. Als Teenagerinnen stehen sie also vor der Herausforderung, enorme Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst und für ihr Kind. Trotz unterschiedlicher Hintergründe und Herkunft verbindet sie der Wunsch nach einem Neuanfang und der Hoffnung auf eine Zukunft jenseits der bisherigen Lebensumstände.

Jeunes mères – Junge Mütter ist ein Spielfilm von Jean-Pierre und Luc Dardenne aus dem Jahr 2025. Das Sozialdrama stellt fünf junge Mütter in den Mittelpunkt, die sich mit ihren Kindern nach einer besseren Zukunft sehnen. Die belgisch-französische Koproduktion wurde im Mai beim Filmfestival von Cannes uraufgeführt und gewann dort den Drehbuchpreis.

F 2026, R: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne, D: Babette Verbeek, Elsa Houben, Janaina Halloy Fokan, 105 Min., FSK ab 12



EIN FAST PERFEKTER ANTRAG

Der eigenwillige Witwer Walter vertreibt sich seine Zeit im Ruhestand damit, Restaurants zu testen und akribisch im Internet zu bewerten. Bei einem seiner Restaurantbesuche trifft er zufällig seine Jugendliebe Alice wieder. Vor 40 Jahren hatte er ihr einen Heiratsantrag gemacht und war spektakulär gescheitert. Die lebensfrohe und freigeistige Kunstprofessorin ist auch heute noch das genaue Gegenteil des altmodischen, akkuraten Walter. Der Ehrgeiz des pensionierten Ingenieurs ist geweckt. Er will es diesmal besser machen, während Alice gar nicht daran denkt, denn sie liebt ihr unabhängiges Leben und braucht keinen Beziehungsstress. Sie stellt eine Bedingung: Erst wenn er echtes Interesse an ihrer Welt zeigt, bekommt er vielleicht eine zweite Chance. Und so schreibt sich Walter, der sich nie für Kunst interessiert hat, zu Alice Entsetzen als Gaststudent in ihrem Kurs ein – fest entschlossen, sich selbst und ihr zu beweisen, dass es nie zu spät ist, neue Wege zu gehen. Aber nicht nur Alice stellt ihn vor ungeahnte Herausforderungen, sondern auch die Begegnung mit seinen 40 Jahre jüngeren Kommiliton*innen. Unerwartet finden sich Alice und Walter in einem neuen, aufregenden Kapitel ihres Lebens wieder und müssen sich fragen: Rostet alte Liebe wirklich nicht?

D 2026, R: Marc Rothemund D: Iris Berben, Heiner Lauterbach, Amira Demirkiran u.a. 105 Min., FSK 0, Erstaufführung

THE CHRONOLOGY OF WATER

Schwimmerin und Olympiahoffnung Lidia Yuknavitch nimmt ein Stipendium an einem College in Texas an – ein Versuch, dem gewalttätigen Vater und der suizidgefährdeten, alkoholkranken Mutter zu entkommen. Doch Drogen und Alkohol führen dazu, dass sie das Stipendium verliert. Lidia zieht daraufhin nach Eugene und schreibt sich an der University of Oregon ein, wo sie von Autor Ken Kesey in ein exklusives Schreibprogramm aufgenommen wird. Gemeinsam mit zwölf weiteren Doktorand*innen verfasst sie den experimentellen Roman „Caverns“. Trotz ihrer kreativen Fortschritte bleibt Lidia in exzessiven Konsum- und Beziehungsmustern gefangen. Die Beschäftigung mit BDSM wird für sie zu einem Mittel, ihre Vergangenheit und ihre bisexuelle Identität zu erkunden und sich mit ihren inneren Konflikten auseinanderzusetzen. Den Weg zum Erfolg findet sie schließlich nicht im Sport, sondern in der Literatur – als Autorin mit einer radikalen, persönlichen Stimme.

USA 2026, R: Kristen Stewart, D: Imogen Poots, Thora Birch, James Belushi, 133 Min., FSK ab 16, Erstaufführung

SIE GLAUBEN AN ENGEL, HERR DROWAK?

Willkommen in der Welt des Hugo Drowak, einem Misanthropen, der seinen Alltag betrunken und abgestumpft verbringt. In seiner Welt gibt es keinen Platz für Romantik, denn er hat die Hoffnung aufgegeben, dass sich jemals etwas in seinem Leben ändern wird. Doch als er auf die junge und geheimnisvolle Lena trifft, ändert sich alles. Zwischen ihnen entsteht eine gnadenlose Sehnsucht, die Hugo in eine düstere und poetische Welt voller Gefühle und Abgründe führt. Auf dieser phantastischen Reise müssen sie sich ihren inneren Dämonen stellen und herausfinden, ob ihre Liebe stark genug ist, um sie zu überwinden.

Schweiz 2026, R: Nicolas Steiner, D: Karl Markovics, Luna Wedler, Lars Eidinger, Ab 12, 3. Woche

WOVON SOLLEN WIR TRÄUMEN D 2026, D: Lea van Acken u.a., 109 Min., FSK 12, 3. Woche

DUST BUNNY USA 2025, R: Bryan Fuller, D: Sophie Stoin, Mads Mikkelsen, u.a., 108 Min., FSK 16, 3. Woche

WINTER IN SOKCHO F 2024, R: Koya Kamura, D: Roschdy Zem u.a., 104 Min., FSK 1, 5. Woche

NO OTHER CHOICE Südkorea 2025, R: Park Chan-wook, 139 Min., FSK 16, 5. Woche

HAMNET GB 2025, R: Chloé Zhao, D: Jessie Buckley u.a., 127 Min., FSK 12, 7. Woche

RENTAL FAMILY USA 2025, R: Mitsuyo Miyazaki, D: Brendan Fraser u.a. 104 Min., FSK 0, 9. Woche

KAMERA-PROGRAMM | 5.03.2026 BIS 11.03.2026

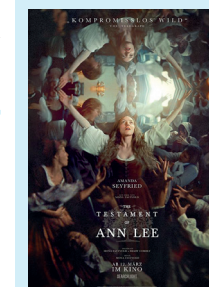
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
CROCODILE TEARS			17:00				
DUST BUNNY	17:00		20:00				16:00
EIN FAST PERFEKTER ANTRAG	17:30	19:30	18:00	16:30	19:30	16:30	19:30
QUEERFILMNACHT: ENZO							19:00
HAMNET		20:00	20:30	19:30		20:00	
JEUNES MÈRES	17:00	16:30	14:15	16:00	19:30	19:30	19:00
NO OTHER CHOICE	16:30				17:00	19:30	
RENTAL FAMILY				16:00			
SIE GLAUBEN AN ENGEL ...	19:30	17:00	15:00		20:00	16:30	16:00
CHRONOLOGY OF WATER	19:30	19:30	17:00	19:00	16:30	17:00	16:30
WINTER IN SOKCHO			14:15				
WOVON SOLLEN ... TRÄUMEN	20:00	16:30	20:00	19:00	16:30		

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

THE TESTAMENT OF ANN LEE ab 12.3., In THE TESTAMENT OF ANN LEE erzählt die preisgekrönte Regisseurin und Drehbuchautorin Mona Fastvold die außergewöhnliche und wahre Geschichte von Ann Lee, der Gründerin der Glaubensgemeinschaft der Shaker. Die Oscar-nominierte Amanda Seyfried spielt die willensstarke Anführerin der Shaker, die die Gleichberechtigung der Geschlechter und soziale Gleichheit predigte und von ihren Anhängern verehrt wurde. Der Film fängt Ekstase und Seelenqual ihres Strebens nach einer Utopie ein und präsentiert mehr als ein Dutzend historischer Shaker-Hymnen, die von

DER TOD WIRD KOMMEN ab 12.3., Tez ist Auftragskillerin, doch dieser Job fordert mehr als nur ihre tödliche Präzision. Als Charles Mahr, ein legendärer Gangster, sie engagiert, den Mord an einem seiner Kuriers zu rächen, gerät Tez in ein Netz aus Verrat und Machtspielen. Sie verfolgt eine Spur, die zu einem Komplott zwischen Mahrs ehrgeizigem Rivalen De Boer und seinem engen Vertrauten Zinedine führt. Doch der Auftrag nimmt eine unerwartete Wendung, und Tez muss entscheiden, für wen sie am Ende wirklich arbeitet.



Celia Rowleson-Hall („Vox Lux“) choreografiert und vom Oscar-prämierten Komponisten Daniel Blumberg („Der Brutalist“) mit eindrucksvoller Intensität neu interpretiert wurden.



KAMERA SPEZIALITÄTEN

CROCODILE TEARS 96 Min, FSK 12

Queerfilmnacht: ENZO 102 Min, FSK 16

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



Unser Programmflyer wird in einer lokalen Druckerei auf Recyclingpapier gedruckt.



« FÖRDERER | AG-KINO-GILDE-MITGLIED

